

Wie glücklich ist die Schweizer Volkswirtschaft?

Prof. Dr. Mathias Binswanger

Mathias Binswanger

Die Tretmühlen

Wir haben immer mehr und werden

des Glücks

nicht glücklicher. Was können wir tun?



HERDER spektrum

Missionswerk Werner Heukelbach:

MIT GELD KANN MAN KAUFEN ...

- Ein Bett -----> aber nicht Schlaf
- Bücher -----> aber nicht Verstand
- Essen -----> aber nicht Appetit
- Schmuck -----> aber nicht Schönheit
- Medizin -----> aber nicht Gesundheit
- Bequemlichkeit -----> aber nicht Ruhe
- Spielzeug -----> aber nicht Freude
- Ein Kruzifix -----> aber nicht den Heiland
- Einen Platz in der Kirche -----> aber nicht im Himmel



„Ökonomie ist die Kunst, das Beste aus unserem Leben zu machen“

(George Bernhard Shaw)

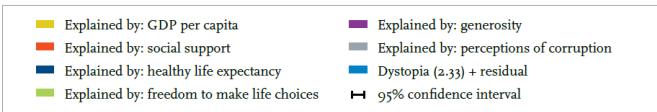
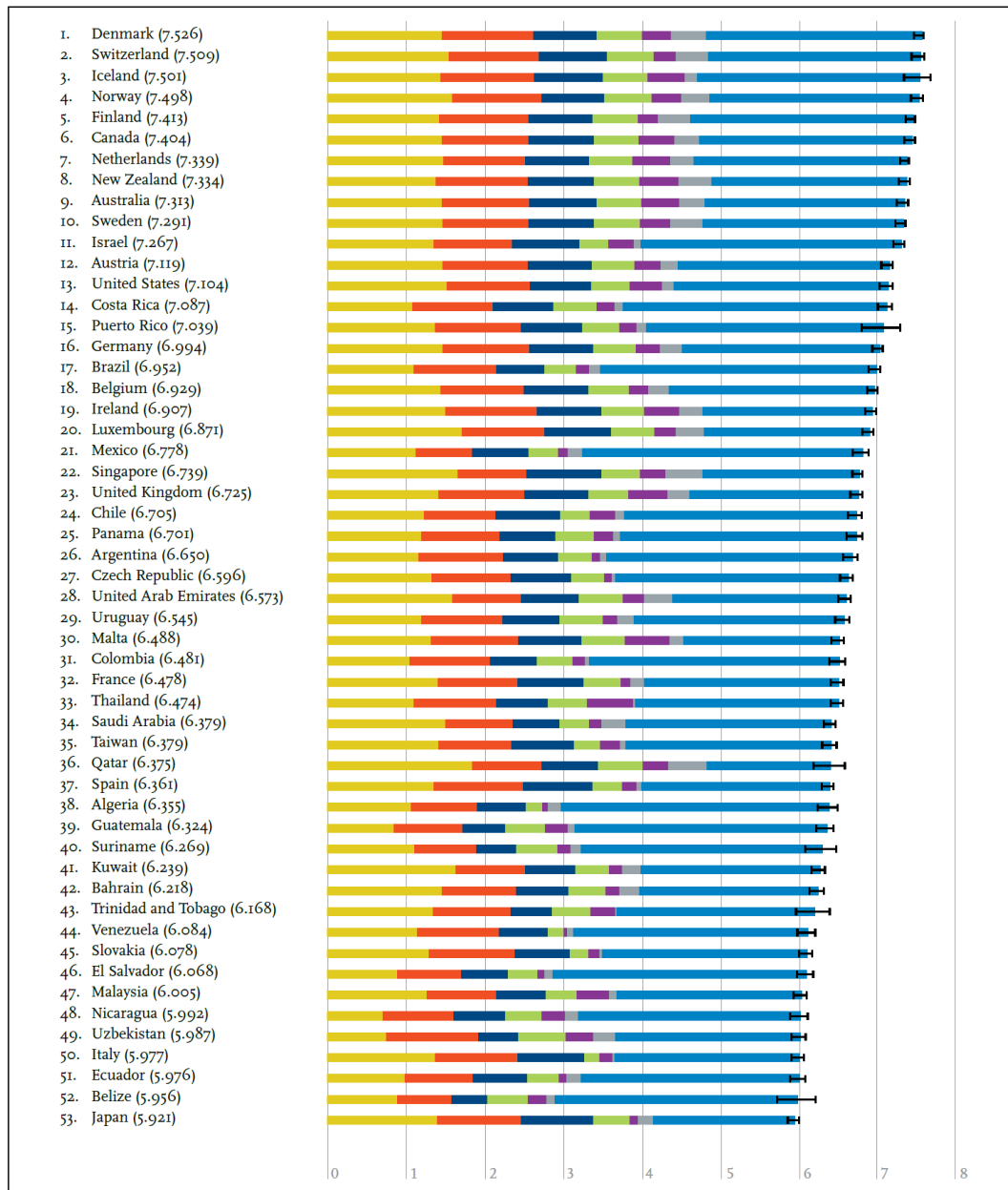
THE AMISH LIFESTYLE



Ausgangspunkt: Resultate von empirischen Untersuchungen

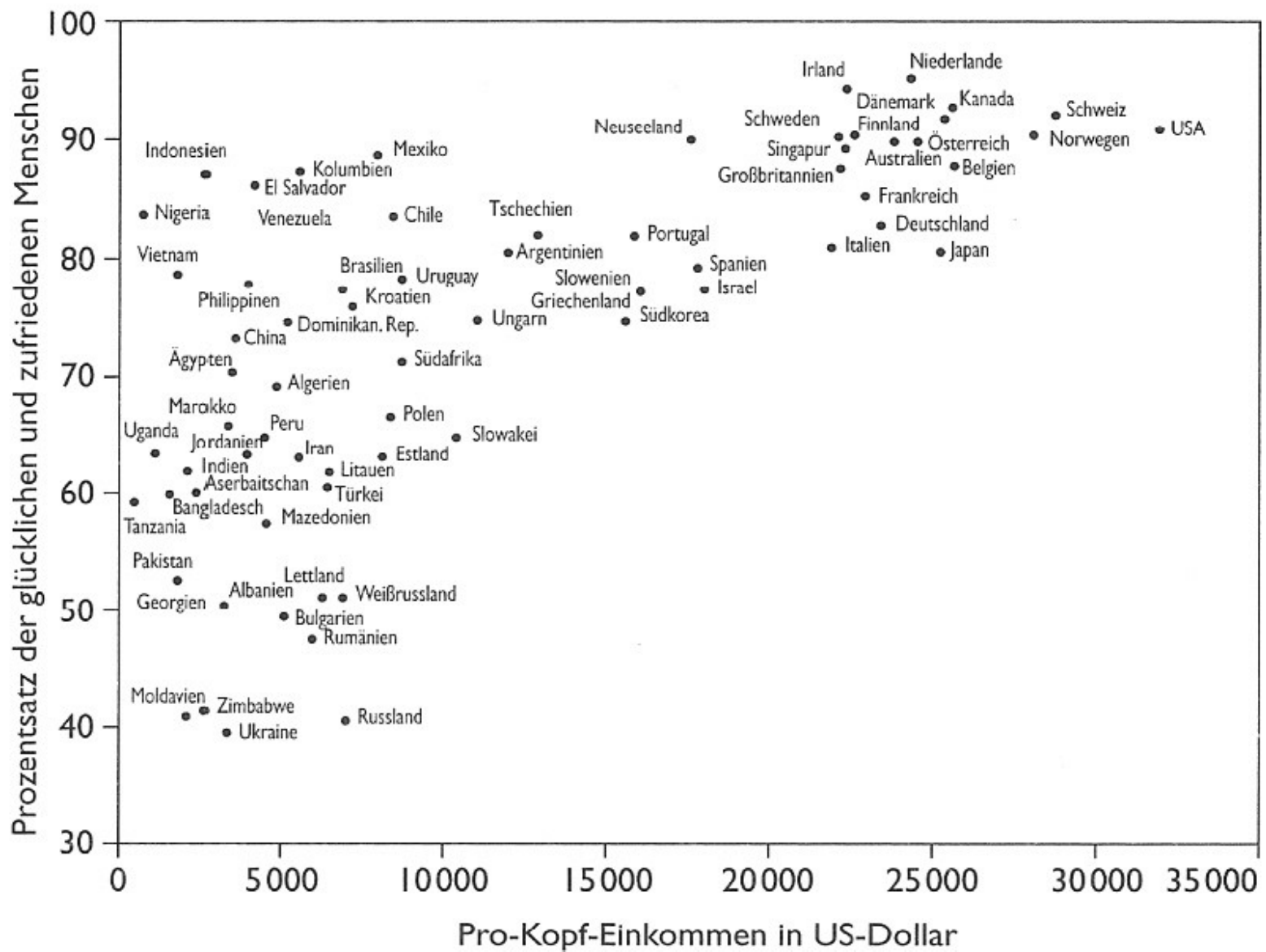
- Das durchschnittliche subjektive Wohlbefinden (Glück, Zufriedenheit) der Menschen stagniert ab einer bestimmten Einkommenshöhe.

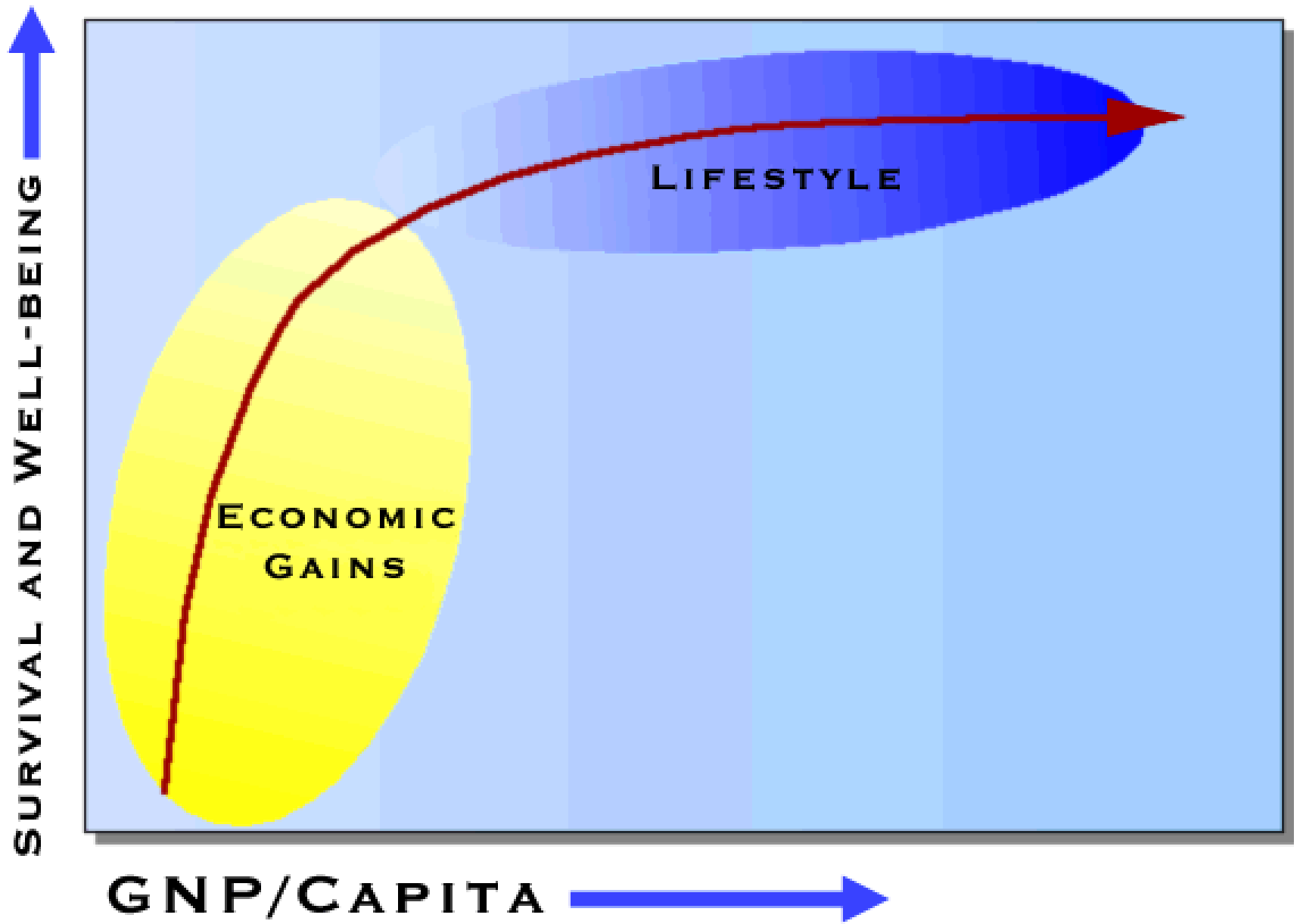
Figure 2.2: Ranking of Happiness 2013-2015 (Part 1)



Empirische Forschungsergebnisse I: Glück in verschiedenen Ländern

Sind die Menschen in reichen Ländern
glücklicher als in armen Ländern?



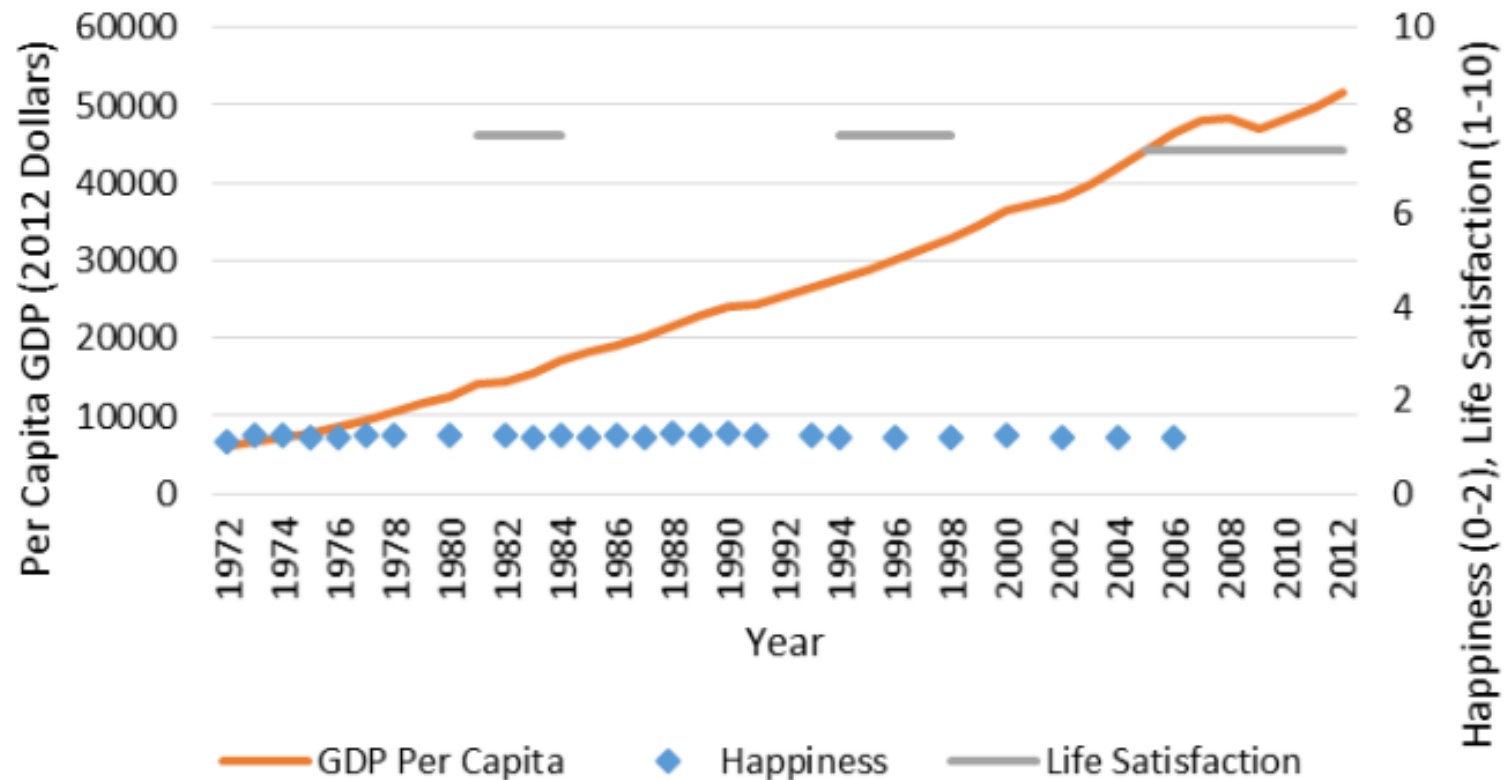


Source: R. Inglehart, 1997

Empirische Forschungsergebnisse II: Glück und wirtschaftliche Entwicklung

Macht ein höheres Durchschnitts-
einkommen die Menschen eines
Landes glücklicher?

GDP, Happiness, and Life Satisfaction in the U.S.

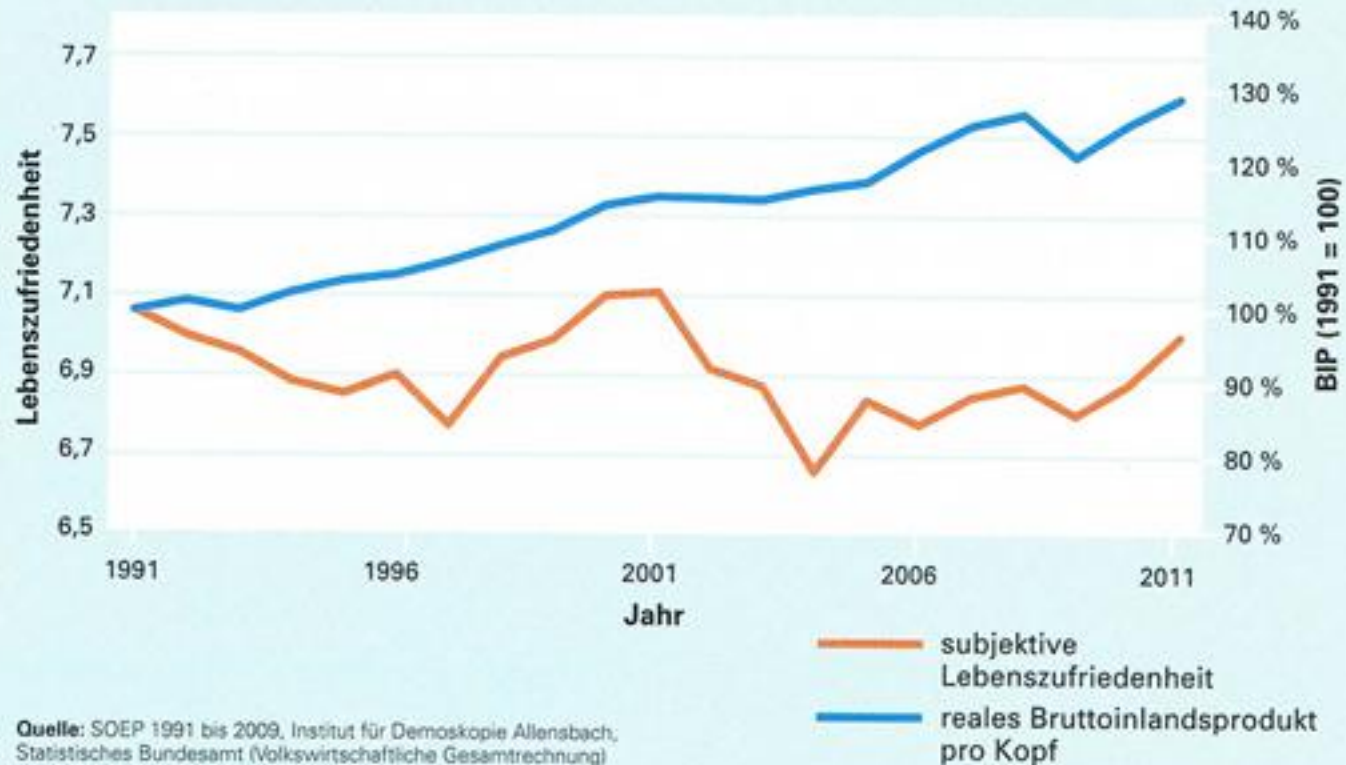


Some Things Considered

natewkratzer.wordpress.com

Notes: U.S. GDP is from the World Bank. The happiness scores are from the General Social Survey, 1972-2006, based on a scale from 0-2. Life Satisfaction scores are from the World Values Survey, with 4 waves of questions covering 1981-1984, 1994-1998, 2005-2009, 2010-2012. Life Satisfaction is measured on a 1-10 scale.

Abbildung 19
Pro-Kopf-Einkommen und Lebenszufriedenheit



Quelle: SOEP 1991 bis 2009, Institut für Demoskopie Allensbach, Statistisches Bundesamt (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) sowie Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose.

Während das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf seit 1991 um 30 Prozent real gestiegen ist, ging die subjektive Lebenszufriedenheit sogar leicht zurück (linke Skala).

Empirische Forschungsergebnisse II: Glück und relatives Einkommen in einem Land

Sind die reichen Menschen glücklicher als die armen Menschen eines Landes?

Glück und Einkommen bei verschiedenen Einkommensklassen in den USA im Jahre 1994

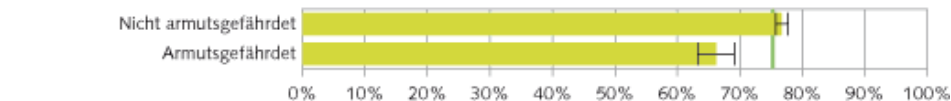
Gesamtes Haushaltseinkommen	sehr glücklich (in Prozent)	ziemlich glücklich (in Prozent)	nicht so glücklich (in Prozent)	Durchschnittl. Glücksrating
Durchschnitt für alle Einkommensklassen	28	60	12	2.4
weniger als 10000	16	62	23	1.8
10000 bis 20000	21	64	15	2.1
20000 bis 30000	27	61	12	2.3
30000 bis 40000	31	61	8	2.5
40000 bis 50000	31	59	10	2.4
50000 bis 75000	36	58	7	2.6
über 75000	44	49	6	2.8

Das durchschnittliche Glücksempfinden wurde aufgrund einer willkürlich gewählten Skala berechnet, bei welcher „sehr glücklich“ mit 4, „ziemlich glücklich“ mit 2 und „nicht so glücklich“ mit 0 bewertet wurde

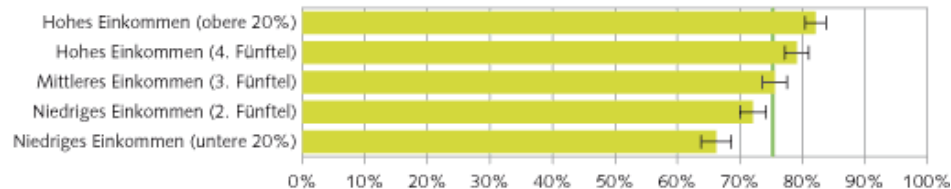
Lebenszufriedenheit in verschiedenen Bevölkerungsgruppen, 2010

Anteil Personen ab 16 Jahren mit hohem Zufriedenheitsgrad¹

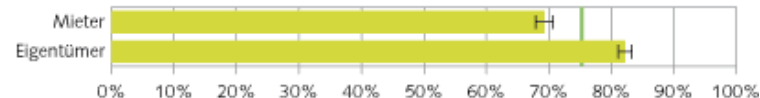
— Gesamtbevölkerung



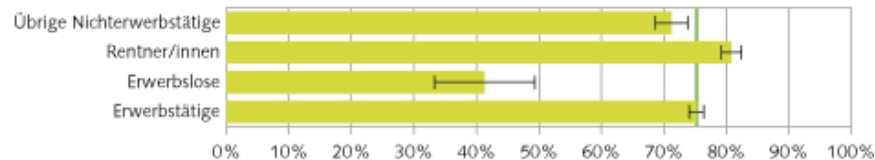
Klassen der verfügbaren Äquivalenzeinkommen



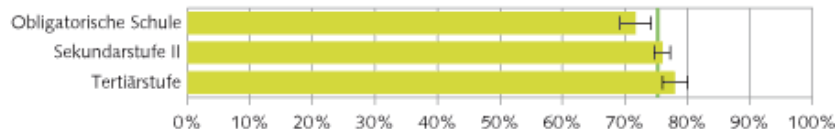
Wohnstatus



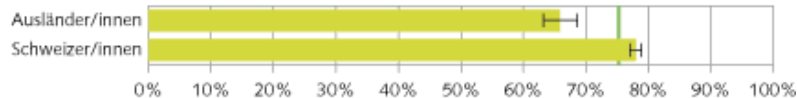
Erwerbsstatus (Personen ab 18 Jahre)



Bildungsstand (Personen ab 18 Jahre)



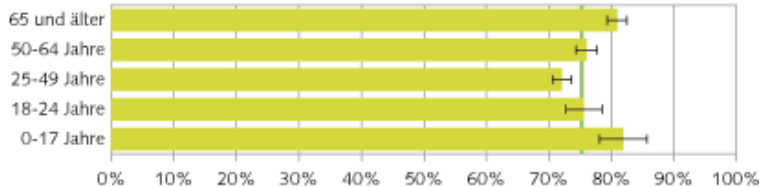
Nationalität



Geschlecht



Altersgruppe



¹ Höher Zufriedenheitsgrad: Werte im Skalenbereich 8–10

Fragestellung: Ganz allgemein gefragt – wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben?
0 bedeutet «gar nicht zufrieden» und 10 «vollständig zufrieden».

Quelle: Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen (SILC)

— Gesamtbevölkerung
— Vertrauensintervall (95%)

Frage:

Warum rennen die Menschen stets einem höheren Einkommen hinterher, obwohl sie mehr Einkommen nicht glücklicher macht und sie eigentlich lieber weniger Stress und mehr Zeit hätten?

Antwort: 4 Tretmühleneffekte

- Statustretmühle
(positional treadmill)
- Anspruchstretmühle
(hedonic treadmill)
- Multioptionstretmühle
- Zeitspartretmühle

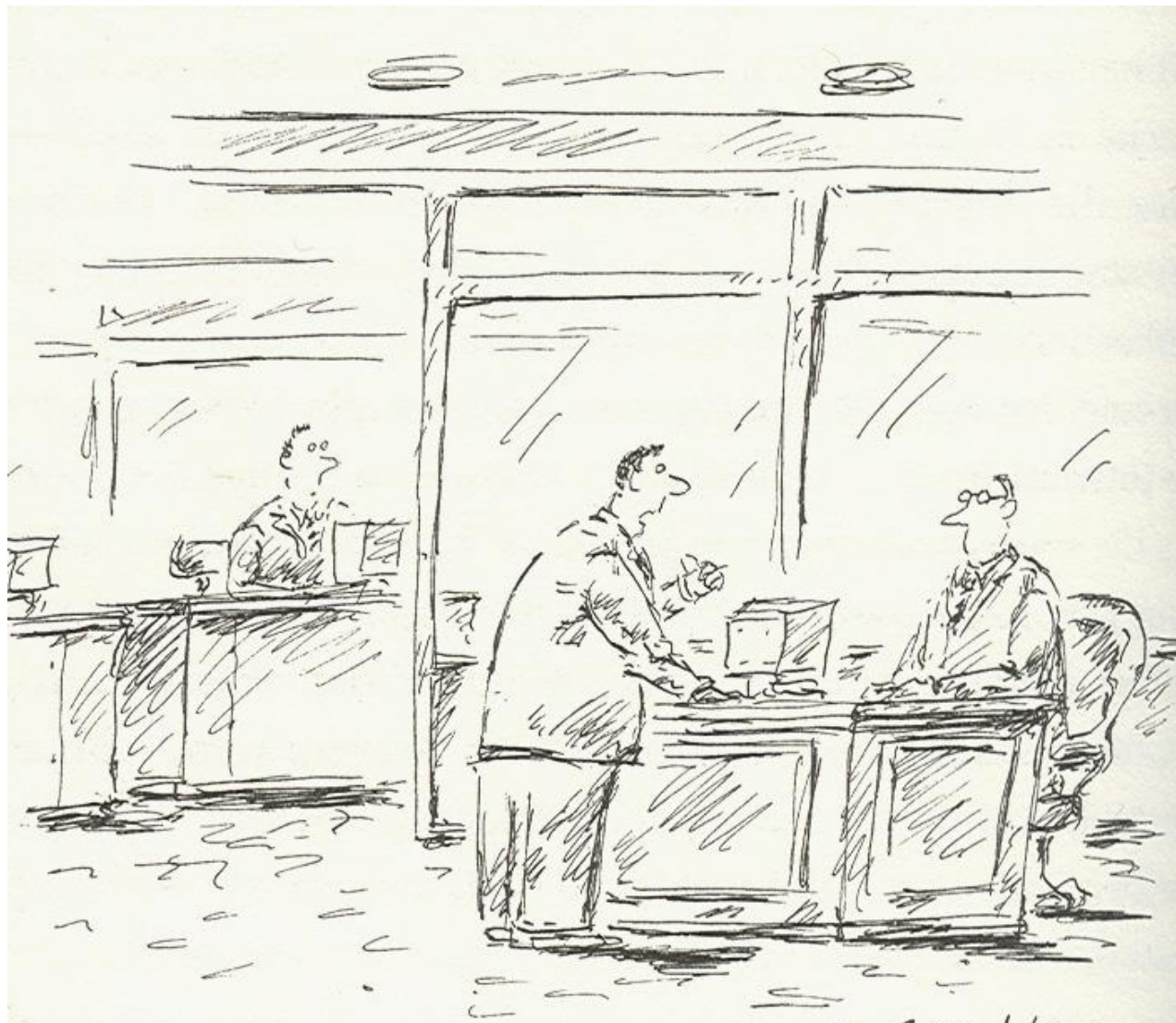
Statustretmühle

Die Menschen vergleichen sich ständig mit anderen für sie relevanten Personen, und ihr Glück hängt grossenteils vom Resultat dieses Vergleichs ab. Es ist aber unmöglich, dass alle besser als der Durchschnitt sind. Die Suche nach Status führt insgesamt zu einem Nullsummenspiel.



"I was at my sister's today. They have two pots."





B. Snallen

"O.K., if you can't see your way to giving me a pay raise, how about giving Parkerson a pay cut?"

Anspruchstretmühle

Die Ansprüche der Menschen steigen mit höherem Einkommen. Die steigenden Ansprüche führen dazu, dass die Freude über mehr Einkommen und mehr Besitz an materiellen Gütern nicht lange anhält. Ein höheres Einkommensniveau wird nach kurzer Zeit als normal empfunden.

CALVIN + HOBBS™



WENN DU ETWAS **KRIEGST**,
IST ES NEU UND AUFREGEND.
WENN DU ETWAS **HAST**,
NIMMST DU ES ALS SELBST-
VERSTÄNDLICH UND ES
LANGWEILT.



1938

ABER ALLES, WAS
DU KRIEGST,
WIRD ZU ETWAS,
WAS DU
HAST.

DESHALB
BRAUCHST
DU JA
AUCH IM-
MER WAS
NEUES!

(c) WATTERSON / Distr. BULLS



ICH FÜHLE MICH WIE IN EINEM
AKTIONÄRSTRAUM.

ICH NENNE
DAS „KON-
SUMFÖR-
DERUNG“!



Multioptionstretmühle

Mit dem Wirtschaftswachstum ist eine immer grössere Vielfalt an Gütern und Dienstleistungen verbunden. Gleichzeitig sind traditionelle Tabus weggefallen, welche das menschliche Handeln beschränkten. Die Optionen für Arbeit, Freizeit und Konsum nehmen ständig zu und “anything goes”. Aber der Entscheid für die richtige Option wird dadurch immer schwieriger, da die stets steigende Zahl an Optionen auf ein konstantes Zeitbudget trifft. Die Auswahl wird von einem Dürfen zu einem Müssen.



Zeitspartretmühle

Technischer Fortschritt führt dazu, dass wir bestimmte Aktivitäten immer schneller und in kürzerer Zeit durchführen können. Aber trotzdem gelingt es uns im allgemeinen nicht tatsächlich Zeit zu sparen, denn es kommt zu einem sogenannten „Rebound Effekt“. Je schneller eine Aktivität durchgeführt werden kann, umso mehr wird sie durchgeführt. Je schneller die Transportmittel werden, umso weiter und häufiger fahren wir.



Commuting and Satisfaction with Life

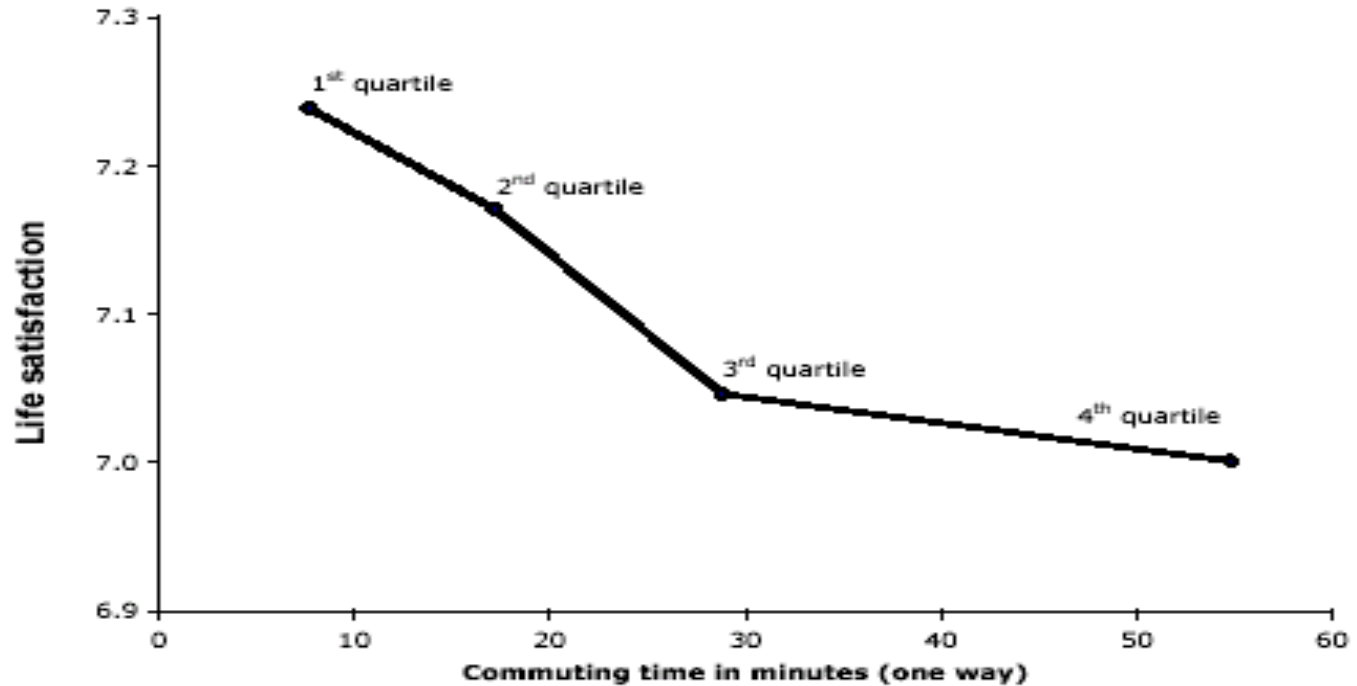


Fig. 4. Commuting time and average reported satisfaction with life, Germany 1985-1998

Data source: GSOEP.

Aufgewendete Zeit zum Pendeln in der Schweiz nimmt stark zu

Die Arbeitspendler benötigen für den Arbeitsweg (ein Hinweg) im Jahr 2011 im landesweiten Durchschnitt 30 Minuten, im Jahr 2000 waren es 23 Minuten.

10 Strategien um den Tretmühlen zu entgehen

1. Wahl des richtigen Teiches!
2. Attraktives Sozialleben statt Anhäufung materieller Güter!
3. Nicht immer nach dem Besten suchen!
4. Vermeidung von stressigen Formen des Familienlebens!
5. Nutzung der Potentiale für zeitliche räumliche Flexibilisierung!

10 Strategien um den Tretmühlen zu entgehen (2)

6. Keine Verherrlichung von Effizienz, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Reformen!
7. Einführung von verpflichtenden Beschränkungen!
8. Kampf der Ranking Manie!
9. Beschränkung der Spitzensaläre statt mehr staatlicher Umverteilung!
10. Förderung der Lebenskunst!